



Die Strände der Lübecker Bucht, von Niendorf bis Retzow, sind schon seit Generationen ein beliebtes Urlaubsziel für Familien. Sind die Ferien vorbei, kommen vor allem Paare an die Küste. FOTO: NEELSEN

Lübecker Bucht: Ferienzeit ist Familienzeit

Familien und Paare sind die Hauptzielgruppen in den Orten, die der Tourismus-Agentur Lübecker Bucht (Talb) angehören. Während der Ferienzeit dominieren die Familien. Diese Gäste legen vor allem Wert auf Strand und Natur. Aber auch Erlebnisangebote sind wichtig. Eigens dafür gibt es in Pelzerhaken das Familienhotel Strandkind sowie viele Spielplätze, Minigolfanlagen, Museen oder Wassersportangebote.

Paare kommen verstärkt außerhalb der Hauptferienzeit. „Sie lieben Aktivitäten in der Natur, endlose Strandspaziergänge, Radfahren, Wandern, sind reiseerfahren, wollen Neues entdecken, sind interessiert an kleinen, feinen Veranstaltungen und interessieren sich für die Lebenskultur der Ostseeorte“, sagt Sonja Wolpers von der Talb. Diese Reisegruppe liebe besonders regionale Produkte, gönne sich Wellness und sei anspruchsvoll im Bezug auf den Service. Moderne und hochwertige Unterkünfte sollen diese Klientel abdecken.

Durchschnittsalter:
52-56
beliebt bei:

Bei der Entwicklung neuer Angebote fokussiert sich die Talb zukünftig verstärkt auf die Zielgruppe der sogenannten „Liberal-Intellektuellen“, da diese Zielgruppe laut Marktforschungsergebnissen derzeit das größte Potenzial für die Lübecker Bucht bietet. Sie verfügen über ein hohes Einkommen, können daher mehrmals im Jahr reisen und sind an ganzjährigen Reisen an die Ostsee interessiert.

Der Altersdurchschnitt liegt in Sierksdorf bei 55,6 Jahren, in Neustadt liegt er bei 54,8. In Scharbeutz sind die Urlauber im Schnitt 51,8 Jahre alt.

Wer macht wann und wo Urlaub an der Ostsee?



Oldenburg ist ideal für jene geeignet, die einen Zwischenstopp einlegen möchten. Vor allem Radfahrer nehmen das Angebot gerne an. FOTO: GÄBLER

Oldenburg: Viele Gäste sind auf der Durchreise

Radfahrer sind eine der Zielgruppen, die in der Stadt Oldenburg im Fokus stehen. „Die wachsende Zahl an Fahrradreisenden schätzt das große Rad- und Wanderwegenetz in der gesamten Region – es kreuzen sich in Oldenburg die Radfernwege Ostseeküstenradweg und Mönchsweg“, sagt Heike Müller von der KullTour gGmbH. „Der Mönchsweg wird als Themenradweg sehr gerne genutzt, ist aber auch ein Pilgerweg.“

In der Ferienzeit sind allerdings auch hier Familien mit Kindern im Fokus. „Entsprechend ist das Durchschnittsalter auch etwas geringer als gewöhnlich“, erzählt Müller. Direkt vor oder nach der Ferienzeit kommen junge Eltern mit Klein-

kind, aber überwiegend sind in der Nebensaison Paare oder Kleingruppen unterwegs, die sich mit dem Auto oder Rad in der Region bewegen. Gäste, die in Oldenburg einen Urlaub verbringen, bevorzugen eher eine Ferienwohnung, die etwas abseits der Hotspots liegt und die Möglichkeit bietet, die Vielfalt der Region zu erkunden.

Auch viele Durchreisende beherbergt die Stadt Oldenburg. Dabei handelt es sich um Radfahrer oder Skandinavien, die auf dem Weg in den Urlaub sind oder auf dem Rückweg einen Zwischenstopp einlegen. Wohnmobilstellen kommen ebenfalls zunehmend nach Oldenburg, um die Region individuell zu erkunden.

Radfernwege:
2
beliebt bei:

LN-Redakteurin Maïke Wegner hat sich umgehört, wo das Paradies für Wassersportler liegt, wo Kinder am besten toben können und wo Urlauber oft nur auf Durchreise sind.

Anzahl der Campingplätze:
16
beliebt bei:

Fehmarn: Ein Paradies für Surfer und Landleiebhaber

Auf der Insel Fehmarn ist Urlaub auf dem Bauernhof einer der Schwerpunkte, um Familien mit Kindern anzusprechen. Damit sei die Insel im Norden laut Tourismuschef Oliver Behncke Marktführer. „Zudem passt für die Zielgruppe, dass der Reitsport auf Fehmarn gut ausgebaut ist. Auf Fehmarn gibt es circa 700 Pferde“, sagt er.

Wichtige Zielgruppe seien zudem die Camper, die 34 Prozent der Übernachtungen ausmachen. Passend dazu gibt es auf der Insel 16 Campingplätze. Um künftig auch Radfahrer verstärkt anzusprechen, wird das Radwegenetz stetig optimiert. Beliebt ist Fehmarn bei ihnen aber auch bisher schon. „Insgesamt können etwa 300 Kilometer Radwege der Insel per Rad er-



Tausende Besucher passieren jährlich die Fehmarnsundbrücke auf dem Weg in den Urlaub. FOTO: NEELSEN

kundet werden“, sagt der Tourismuschef.

Auch bei Wassersportlern genießt die Insel einen guten Ruf. „Kite- und Surfsport sind die Themen, die das besondere Flair Fehmarns ausmachen. Wir sind bemüht, dieser sportaffinen Zielgruppe ein intaktes Umfeld zu schaffen, sei es mit ausreichenden Parkplätzen oder beispielsweise Rampen, um in das Kiterievers zu gelangen“, erzählt Behncke.

Grömitz: Spaß für die ganze Familie



Nika (7) füttert Ziegen: Der Grömitz Zoo ist nur eines der Ausflugsziele für Familien. FOTO: MAXWITAT

Familien mit Kindern, das ist die Hauptzielgruppe in Grömitz. „Wir fokussieren uns hierbei auf zwei Gruppen – die bürgerliche Mitte und die adaptiv pragmatischen“, sagt Thuan Nguyen vom Tourismus-Service Grömitz. Die bürgerliche Mitte mache aktuell den Großteil der Gäste aus. „Das Durchschnittsalter liegt bei Mitte bis Ende 40.“ Festgestellt haben die Verantwortlichen, dass insbesondere Frauen die Informatio-

nen rund um den Urlaubsort für die Familie beschaffen (60 Prozent).

Durchschnittsalter:
45-49
beliebt bei:

Umders Zielgruppe gerecht zu werden, gibt es entsprechende Veranstaltungen sowie das Angebot der Grömitzener Welle, das Strandhaus und den Dänenpark mit Indoorspielplatz. Außerdem haben Gastronomie und Shops ganzjährig geöffnet. Infos gibt es zudem über eine App und soziale Plattformen.